

Landkreis Ravensburg

den 21. Jun. 2017

Niederschrift

über die Sitzung des Verwaltungsausschusses
am 16.05.2017 im Landratsamt Außenstelle Weingarten, Sauterleutestr. 34, Weingarten,
Sitzungssaal Raum 009

Dauer 15:10 Uhr bis 17:00 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

Anwesend:

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

CDU

Herr Eugen Abler,

in Vertretung für KR A. Müller

Herr Elmar Buemann,

Herr Rolf Engler,

Herr Hans-Jörg Henle,

Herr Karl Immler,

Herr Dr. Daniel Rapp,

Herr Volker Restle,

Herr Robert Stützele,

FWV

Herr Rainer Magenreuter,

Herr Bernhard Schultes,

Herr Oliver Spieß,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Dr. Margret Brehm,

bis 16 Uhr - wird anschließend von KR Sing
vertreten

Frau Liv Pfluger,

Herr Bruno Sing,

ab 16 Uhr - in Vertretung für KRin Dr. Brehm

Herr Dr. Ulrich Walz,

SPD

Herr Rudolf Bindig,

Herr Rainer Marquart,

ÖDP

Herr Siegfried Scharpf,

FDP

Herr M. A. Daniel Gallasch,

Die Linke

Herr Wolfgang Nippe,

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Joachim Simon,

Dezernent Allgemeine Verwaltung, Kultur u.
Bürgerservice

Herr Franz Baur,

Dezernent Finanzen, Schulen u. Infrastruktur

Herr Walter Sieger,

Dezernent Kreisentwicklung, Wirtschaft u.
ländlicher Raum

Herr Gerd Hägele,

Dezernent Recht, Ordnung u. Land-wirtschaft

Herr Thomas Riesch,

Amtsleiter Hauptamt

Herr Christoph Dreher,

Amtsleiter Personalservice

Herr Dr. Michael Föll,

Amtsleiter Gesundheitsamt

Gäste

Herr Hans-Joachim Hölz,

WIR GmbH, zu TOP 4

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers,

wird von Frau Meschenmoser vertreten

CDU

Herr Axel Müller,

wird von KR Abler vertreten

FWV

Herr Jochen Fischinger,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Angelegenheiten des Hauptamtes

3. 0072/2017
Virtuelles Kundenservicezentrum - Antrag der CDU und FDP v. 13.12.2016

Angelegenheiten der Finanzverwaltung

4. 0051/2017
WiR - Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH - Jahresabschluss 2016
5. 0055/2017
Annahme von Spenden
6. 0065/2017
Zustimmung des Landkreises als Gewährträger der Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst Bodensee-Oberschwaben gGmbH zur Investitionsmaßnahme im Birkenweg in Weingarten.
7. 0006/2017
Freigabe der mit Sperrvermerk versehenen Personalstellen im Kreishaushalt 2017

Angelegenheiten des Verkehrsamtes

8. 0230/2016
ZugNahverkehr in der Region Bodensee-Oberschwaben bis Ulm - Antrag der Fraktion Die Grünen/Bündnis 90

Mitteilungsvorlagen

9. 0044/2017

Flächen- und Standortkonzept Landratsamt in Ravensburg und Weingarten, Ablaufplan und Erklärung von Fachbegriffen

10. 0077/2017

ÖPNV- und Elektromobilitätsangebote im Landratsamt - Antrag der SPD-Fraktion vom 13.03.2017

10.1 0078/2017

Mitteilung der ÖPNV-Haltestellen und Stromtankstellen auf den Einladungen zu Sitzungen des Kreistages und seiner Gremien - Antrag der SPD Fraktion vom 13.03.2017

11. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

Angelegenheiten des Personalservices

12. 0034/2017

Versetzung von leitenden Bediensteten in den vorzeitigen Ruhestand

Angelegenheiten des Eigenbetriebs IKP

13. 0062/2017

Neufestsetzung Erbbauzins DRK Kreisverband Ravensburg für Grundstück Ulmer Straße 95 in Ravensburg

14. Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses wurden am 05.05.2017 zu dieser Sitzung eingeladen.

Frau Meschenmoser begrüßt alle Anwesenden und entschuldigt Herrn Landrat Sievers. Sie übernimmt die stellvertretende Sitzungsleitung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1 Änderung der Tagesordnung

KRin Pfluger vermisst den Antrag der Grünen-Fraktion zum Thema „Job-Ticket“.

Die stv. Vorsitzende teilt mit, dass die Verwaltungsvorlage zu diesem Antrag noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird und bittet um Geduld bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses.

Ansonsten werden keine (Änderungs-)Wünsche zur Tagesordnung vorgebracht.

2 Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Zum Protokoll der Sitzung am 02.03.2017 gibt es keine Änderungswünsche.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Angelegenheiten des Hauptamtes

3 0072/2017

Virtuelles Kundenservicezentrum - Antrag der CDU und FDP v. 13.12.2016

Auf Wunsch von KR Gallasch erläutert Herr Simon die einzelnen Umsetzungsschritte.

KR Gallasch dankt der Verwaltung für das Aufgreifen der Impulse des Antrags von

CDU und FDP vom 13.12.2017.

KR Bindig weist darauf hin, dass die Verwaltung schon lange vor Antragstellung an diesem Thema gearbeitet habe.

Beschlussentwurf:

1. Der Landkreis Ravensburg strebt an, zum Musterlandkreis im Bereich des E-Government zu werden. Bürger und Unternehmen sollen möglichst viele Leistungen als zusätzliches Angebot auch online beantragen können.
2. Der Landkreis richtet ein Bürgerportal „virtuelles Kundenservice-zentrum“ ein. Dadurch können sich die Bürger für bestimmte Leistungen den Weg in das Landratsamt sparen und sind nicht mehr an die Öffnungszeiten gebunden.
3. Die Verwaltung prüft, wie sich kreisangehörige Städte und Gemeinden freiwillig einbringen können und ob daraus eine kreisweite Bürgerplattform entstehen kann.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Angelegenheiten der Finanzverwaltung

4 0051/2017

WiR - Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH - Jahresabschluss 2016

Herr Hölz beantwortet die Detailfragen der KRe Bindig, Engler und Spieß zu den Themen:

- Beteiligungen anderer Landkreise an hiesigen Projekten
- Zusammenarbeit mit dem Unternehmensforum Heinzl
- Frauen im Beruf
- Positionierung bzw. Weiterentwicklung der Marke „Landkreis Ravensburg“
- Breitbandausbau

KR Henle nimmt Bezug auf die Entwicklung der Marke „Landkreis Ravensburg“ und

weist darauf hin, dass mit dem Bodensee und dem Allgäu bereits zwei starke Marken bestehen. Vor einer Neu-Etablierung sei hier eher eine Stärkung bzw. Verknüpfung anzustreben.

KRin Pfluger gibt zu bedenken, dass es wohl nicht ausreicht, in Zusammenhang mit Exkursionen von „Karriere im Süden“ bei sonnigem Wetter durch unsere schöne Landschaft zu fahren. Zur langfristigen Bindung von Fachkräften müssten auch andere Aspekte der Zukunftssicherung ausgearbeitet werden. So könne man auch kleinere zukunftsorientierte und nachhaltig arbeitende Firmen (nicht nur die Weltmarktführer) in ihrer Attraktivität darstellen und deren innovative und zum Teil hochtechnologischen Arbeitsplätze publik machen.

Herr Hölz bestätigt, dass die WiR genau diese Strategie verfolge und derartige Firmen suche.

Auf Nachfrage von KR Engler informiert Herr Hölz über den Sachstand des geplanten Gründerzentrums Ravensburg.

Herr Hölz greift die Markenbildung nochmals auf. In der Position zwischen Allgäu und Bodensee könne der Landkreis von beiden Seiten profitieren.

KRin Dr. Brehm ergänzt, dass Ravensburg über den Spieleverlag Ravensburger bereits europaweit bekannt geworden sei.

Beschlussentwurf:

Die Erste Landesbeamtin, Frau Eva-Maria Meschenmoser, wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der WiR ihre Zustimmung zu folgenden Entscheidungen zu erteilen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.537,03 € und einer Bilanzsumme von 161.723,59 €.
2. Vortrag des Jahresüberschusses auf neue Rechnung.
3. Entlastung des Geschäftsführers, Herrn Hans-Joachim Hölz.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

5 0055/2017

Annahme von Spenden

Beschlussentwurf:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Annahme der Spenden zu.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

6 0065/2017

Zustimmung des Landkreises als Gewährträger der Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst Bodensee-Oberschwaben gGmbH zur Investitionsmaßnahme im Birkenweg in Weingarten.

Beschlussentwurf:

Der Landkreis Ravensburg stimmt als Gewährträger der Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst Bodensee-Oberschwaben gGmbH dem Erwerb und dem Umbau der Immobilie im Birkenweg in Weingarten zu.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

7 0006/2017

Freigabe der mit Sperrvermerk versehenen Personalstellen im Kreishaushalt 2017

Herr Dr. Föll stellt seinen Sachstandsbericht zur Heimaufsicht mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

KR Restle unterscheidet zwischen dem Kontrollauftrag und dem Beratungsauftrag der Heimaufsicht.

Herr Dr. Föll teilt mit, dass diese beiden Funktionen ineinander übergehen. Die Träger würden den Beratungsauftrag manchmal aber auch falsch verstehen („Ein Rat ist nur dann erwünscht, wenn man das hört, was man auch hören wollte.“). Dies könne im Einzelfall zu einer Gratwanderung für den Mitarbeiter und damit zu unnötigem Ressourcenverbrauch führen.

KR Immler schildert die schwierigen ökonomischen Rahmenbedingungen der Heime und ihrer Betreiber.

KR Bindig hält fest, dass der Bedarf der 0,5 Stelle für die Heimaufsicht überzeugend dargestellt wurde. Allerdings sei zu befürchten, dass auch nach der Freigabe des Sperrvermerks die gesetzlichen Vorgaben nicht umfassend erfüllt werden können.

Die stv. Vorsitzende fasst zusammen, dass die Heimaufsicht gehalten sei, das geltende Recht durchzusetzen.

KRin Pfluger erkundigt sich nach den juristischen Konsequenzen bei einer Kontrollquote unter 100 Prozent.

KR S. Scharpf fordert den Ausschuss auf, ausreichend Personal für eine 100 %ige Erledigungsquote zur Verfügung zu stellen.

KR Henle schlägt vor, dem Beschlussentwurf zuzustimmen, mit erneuter Berichtspflicht der Verwaltung.

Herr Hägele erläutert die juristischen Konsequenzen bei einer Verletzung der Garantspflicht der Heimaufsicht. Nach einer Amtspflichtverletzung könne ein zivilrechtlicher Anspruch gegen das Land geltend gemacht werden. Ein solcher Fall sei ihm bislang nicht bekannt, ebenso wenig wie eine strafrechtliche Ahndung wegen unterlassener Hilfeleistung. In Extremfällen könne er sich zumindest entsprechende Ermittlungen vorstellen.

Modifizierter Beschlussentwurf (Antrag von KR S. Scharpf):

Die Heimaufsicht wird mit ausreichend Personal ausgestattet, so dass sie die gesetzliche Begehungsquote zu 100 % erfüllen kann.

Beratungsergebnis: bei 11 Gegenstimmen und 7 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt

Beschlussentwurf:

Folgende Personalressourcen werden zur Verwendung im Haushaltsjahr 2017 freigegeben:

D V / Gesundheitsamt, Heimaufsicht 0,5 Stellen

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

KR S. Scharpf hinterfragt die Rechtmäßigkeit dieses Beschlusses.

KR Dr. Rapp weist darauf hin, dass es viele Bereiche gebe, in denen eine 100 %ige Kontrolle durch die Städte und Kreise nicht durchführbar ist.

Die stv. Vorsitzende kündigt einen Sachstandsbericht nach einem Jahr an. Damit habe der Ausschuss die Möglichkeit, ggf. erneut zu reagieren.

Herr Baur nimmt Bezug auf die in der Sitzungsvorlage auf Seite 2 aufgeführten zusätzlichen Haushaltsmittel zur Erhaltung des Kreisstraßennetzes, die ebenfalls mit einem Sperrvermerk versehen worden waren. In der nächsten Sitzung des AUT werde über die Freigabe dieser Mittel entschieden.

Angelegenheiten des Verkehrsamtes

8 0230/2016

ZugNahverkehr in der Region Bodensee-Oberschwaben bis Ulm - Antrag der Fraktion Die Grünen/Bündnis 90

KR Sing hätte gerne konkrete Informationen über die Planung des Regio-S-Bahn-Konzepts Donau – Iller, um anschließend über eine durchgängige Regionalverbindung von Ulm bis zum Bodensee mittels Anschluss an dieses Konzept oder Entwicklung eines eigenen Konzepts entscheiden zu können. An diesem Ziel müsse man unbedingt dran bleiben. Daher stehe die Frage im Raum: „Was können wir als Kreistag tun, um hier weiter zu kommen?“

KR Bindig hält diese Idee für untersuchenswert und möchte den Vorstoß der Grünen nicht einfach „beerdigen“.

KR Dr. Rapp befürchtet einen Zielkonflikt. Im Ausschreibungsverfahren dürften die Lose nicht zu groß festgelegt werden, um die Mobilität in den ländlichen Gebieten und für die Pendler mittels BOB-Bahn nicht zu gefährden. Er schlägt vor, Herrn Franke vom Regionalverband in den Verwaltungsausschuss einzuladen und um einen Sachstandsbericht zu bitten.

Herr Hägele verweist auf ein differenziertes Gutachten des Landes, wie es nach der Elektrifizierung mit den RB-Verkehren auf der Südbahn weitergehen solle.

Die stv. Vorsitzende kündigt an, Herrn Franke in den Verwaltungsausschuss einzuladen, mit der Bitte, sowohl die Ergebnisse dieses Gutachtens als auch seinen Blick auf die Gesamtsituation vorzutragen. Die Entscheidung über den Antrag der Grünen werde solange zurückgestellt.

KR Sing ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Anmerkung der Schriftführung:

Das Gutachten wurde den Ausschussmitgliedern am 24.05.2017 per Mail zugestellt.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

Mitteilungsvorlagen

9 0044/2017

Flächen- und Standortkonzept Landratsamt in Ravensburg und Weingarten, Ablaufplan und Erklärung von Fachbegriffen

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

10 0077/2017

ÖPNV- und Elektromobilitätsangebote im Landratsamt - Antrag der SPD-Fraktion vom 13.03.2017

Die stv. Vorsitzende verweist auf die als Tischvorlage ausgeteilten Sitzungsvorlagen Nr. 0077 (und 0078/2017) als Ersatz für die Vorlage Nr. 0021/2017.

KR Schultes hat Nachfragen zur Technik der Ladestationen und zum Förderprogramm.

KR Sing strebt hinsichtlich der Ladeinfrastruktur ein einheitliches Vorgehen im Landkreis an und möchte, dass der Kreis Empfehlungen an die Städte und Gemeinden weitergibt.

KR Bindig dankt für die konstruktive Aufnahme des SPD-Antrags.

Herr Simon lässt wissen, dass der Förderantrag für die Ladesäulen wegen des Windhund-Prinzips „schnell gestrickt“ werden musste.

Herr Riesch ergänzt, dass die Antwort noch ausstehe. Er erläutert die geplante Ladeinfrastruktur und die Bezahlmöglichkeiten.

Die stv. Vorsitzende sichert zu, eng an diesem Thema zu bleiben. Sobald Entscheidungsvorschläge unterbreitet werden können, komme die Verwaltung wieder auf den Ausschuss zu.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

10.1 0078/2017

Mitteilung der ÖPNV-Haltestellen und Stromtankstellen auf den Einladungen zu Sitzungen des Kreistages und seiner Gremien - Antrag der SPD Fraktion vom 13.03.2017

Die stv. Vorsitzende verweist auf die als Tischvorlage ausgeteilten Sitzungsvorlagen Nr. 0078 (und 0077/2017) als Ersatz für die Vorlage Nr. 0021/2017.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

11. **Mitteilungen und Anfragen**

Es liegen keine Mitteilungen oder Anfragen vor.

Verwaltungsausschuss am 16.05.2017:

Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Angelegenheiten des Personalservices

12. 0034/2017

Versetzung von leitenden Bediensteten in den vorzeitigen Ruhestand

Nichtöffentliche Daten, die nicht bekanntgegeben werden

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

Angelegenheiten des Eigenbetriebs IKP

13. 0062/2017

Neufestsetzung Erbbauzins DRK Kreisverband Ravensburg für Grundstück Ulmer Straße 95 in Ravensburg

Beschlussentwurf:

Dem Antrag des DRK-Kreisverband Ravensburg e.V. vom 27. Januar 2017 auf Einstellung der Erbpachtzahlung für das Flurstück 2338/100 wird entsprochen. Dazu wird ab dem Jahr 2017 der jährliche Zuschuss auf den Erbbauzins für das Grundstück an der Ulmer Straße 95 in Ravensburg auf 38.260,84 € erhöht.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Z. B.

Stv. Vorsitzende

Eva-Maria Meschenmoser

Schriftführerin

Eva Weeber

Kreisräte

Bernhard Schultes

Robert Stütze